

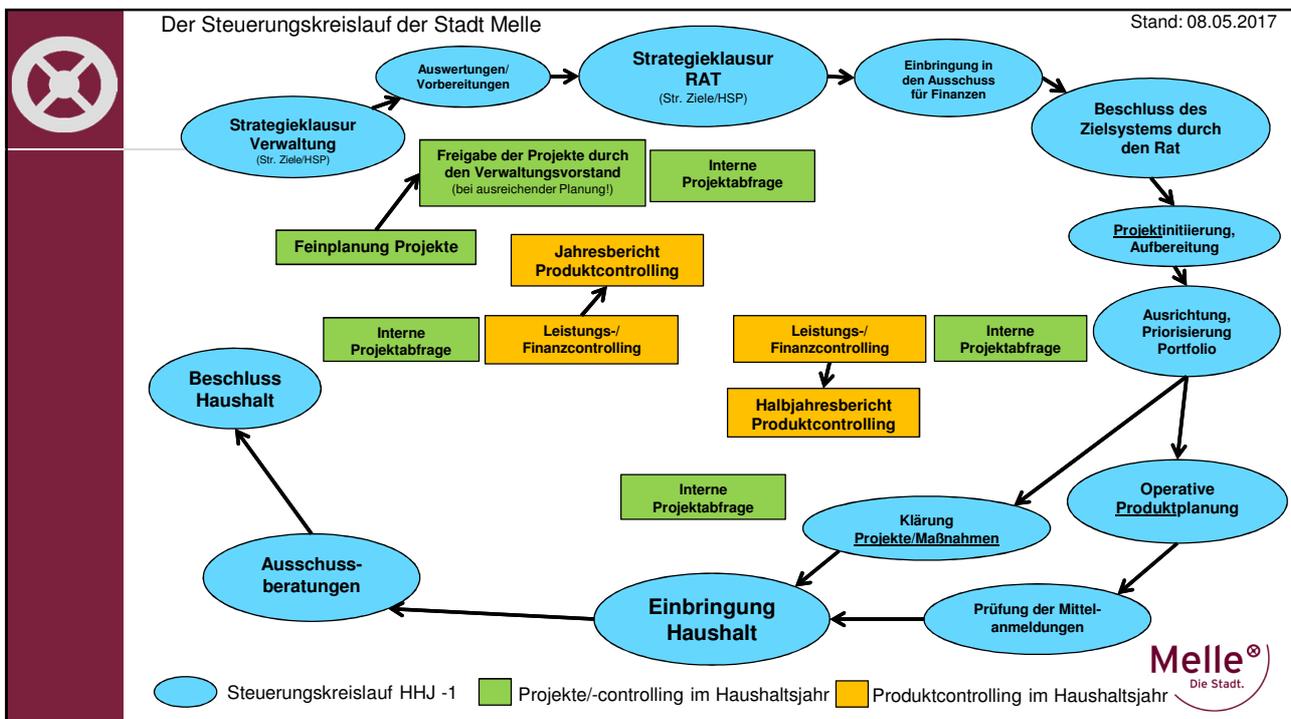


# Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Melle 29.05.2017

Top 6 – Zielsystem und Eckwerte 2018

27

## TOP 6 Zielsystem und Haushaltseckwerte für das Haushaltjahr 2018





# Steuerungspyramide



Ratsbeschluss v.  
17.07.2014

**Leitbild**

> 15 Jahre

Ratsbeschluss v.  
08.07.2015

**Strategische  
Ziele**

10 - 15 Jahre

**Handlungsschwerpunkte**

3 - 5 Jahre

**Portfolio**

**Produkte**

*(lfd. Geschäft, Maßnahmen)*

**Projekte**

*(einmalige, komplexe Maßnahmen)*



## (Neue) Trends- und Umfeldentwicklungen

- Sich abzeichnende, zukünftige Entwicklungen
- Schwache, aber greifbare Anhaltspunkte in den nächsten 5-10 Jahren
- Tatsächliche Veränderungen/Entwicklungen im Umfeld
- Ist eine Relevanz für Melle vorhanden?
- Gibt es daraus konkrete Handlungsbedarfe?
- Im Vorfeld der Veranstaltung wurden aus allen Ämtern die Trends- und Umfeldentwicklungen zusammengetragen.
- Die Ergebnisse werden durch den Verwaltungsvorstand und die Amtsleitungen an Stellwänden präsentiert, diskutiert und ggf. ergänzt. Ziel ist, dass alle Teilnehmer ein gemeinsames Bild der aufgeführten Trend- und Umfeldentwicklungen bekommen.
- Auf den folgenden Folien werden die Trends- und Umfeldanalysen jedes Amtes inkl. der Ergänzungen (in *kursiv* und grün dargestellt) dokumentiert.



## Zusammenfassung aus den Trend- und Umfeldanalysen im Plenum

- Unter folgenden Leitfragen werden die Trends- und Umfeldentwicklungen bearbeitet und diskutiert:
  - Was sind die jeweils wichtigsten Trends- und Umfeldentwicklungen?
  - Welche Handlungsbedarfe ergeben sich für Melle daraus?
  - Welche Änderungsvorschläge an Zielen und Handlungsschwerpunkten werden vorgeschlagen?
- Die Änderungsvorschläge, die dezentral in den Gruppen entwickelt wurden, werden durch den Verwaltungsvorstand dem Plenum vorgestellt und in das Zielsystem aufgenommen.
- Folgende Folien zeigen die Veränderungen am Zielsystem. Das gesamte, aktualisierte Zielsystem ist als separate Datei angefügt.



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

Hauptamt / Amt für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Die bestehenden HSP unter dem str. Ziel Nr. 8 sollten so bestehen bleiben. Ebenfalls der Handlungsschwerpunkt Nr. 4.6 „Kultur und Tourismusprofil erarbeiten“.

- Es wird vorgeschlagen, auch für das str. Ziel Nr. 8 ein Leitbildgrundsatz aufzunehmen. Dieser wird mit den Stichpunkten „Attraktiver Arbeitgeber“ in das Zielsystem aufgenommen. Es gibt breite Zustimmung für diesen Änderungsbedarf, um herauszustellen, dass die Stadt Melle sich attraktiv auf dem Arbeitsmarkt aufstellen muss, um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzutreten und ausreichend Personal für die vielschichtigen Aufgaben und Leistungen akquirieren zu können.
- Weiterhin habe sich aus der Trendbetrachtung ergeben, dass das Thema „Neue Medien“, der Umgang mit sogenannten „Fake News“ bzw. „Social Media“ als HSP in das Zielsystem aufgenommen werden sollte. Das Stichwort „Kummerkasten“, um Anliegen seitens des Rates an die Verwaltung vorbringen zu können, sei nicht notwendig. Folgende Formulierung wird vorgeschlagen: **Aktives Aufstellen und Reagieren auf den Umgang mit „Neue Medien“ und „Social Media“**.





## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Amt für Finanzen und Liegenschaften

- Es wird vorgeschlagen, das Thema „Standards“ in den HSP Nr. 6.1 aufzunehmen. Unter den Maßnahmen zu diesem HSP ist noch zu klären, ob eine ganzheitliche Betrachtung oder Einzelbetrachtungen in Frage kommen. Die Zielsetzungen vor dem Hintergrund des Gesamtportfolios müssen geklärt werden.
- Es wird weiterhin vorgeschlagen, einen neuen HSP unter dem Ziel Nr. 5 aufzunehmen: „**Budgeteckwerte für wesentliche kommunale Leistungen entwickeln**“. Hier sei es wichtig, auch mögliche Krisenszenarien im Vorfeld zu bewerten sowie den Arbeitskräftemangel und die Kostensteigerungen im Bereich der Kindertagesstätten zu berücksichtigen. Weiterhin sind die verschiedenen Finanzbeziehungen insbesondere zum Landkreis bzw. zum Land in die Betrachtung von Eckwerten aufzunehmen.
  - Ein erster Vorschlag, sich schon im Zuge der Haushaltsplanungen für das Jahr 2018 mit Eckwerten auseinanderzusetzen, stellt das Amt für Finanzen und Liegenschaften im weiteren Verlauf der Veranstaltung vor.

6.1 Sanierungsstau nach ermittelten Standards identifizieren und stetig abbauen

5.5 Budgeteckwerte für wesentliche kommunale Leistungen entwickeln



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Gebäudemanagement

- Es wird vorgeschlagen, einen neuen HSP unter dem str. Ziel Nr. 6 mit dem Thema einer ressourcenschonenden Gebäudebewirtschaftung aufzunehmen. Folgende Formulierung wird als HSP Nr. 6.4 vorgeschlagen: „**Die städtischen Liegenschaften werden ressourcenschonend bewirtschaftet.**“
- Die Themen Serviceorientierung, Mietmodelle, PPP, ÖPP sind hier im Weiteren zu berücksichtigen.

6.4 „Die städtischen Liegenschaften werden ressourcenschonend bewirtschaftet.“





## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Amt für Familie, Bildung und Sport

- Aufgrund des Trends zum veränderten Sport- und Freizeitverhalten wird vorgeschlagen, einen neuen HSP in das Zielsystem aufzunehmen: „Bedarfsgerechte Anpassung der Infrastruktur für Freizeit und Sport entsprechend vereinbarter Standards.“
- Der HSP wird unter dem str. Ziel 6 mit der Nr. 6.5 eingefügt. Insbesondere die auch für diesen HSP notwendige Verständigung auf Standards wird noch einmal in der Formulierung hervorgehoben. (s. auch HSP Nr. 6.1)

6.5  
Bedarfsgerechte  
Anpassung der  
Infrastruktur für Freizeit  
und Sport entsprechend  
vereinbarter Standards



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Sozialamt, Gleichstellungsbeauftragte

- Es wird vorgeschlagen, dass der HSP Nr. 2.1 grundsätzlich bestehen bleiben sollte. Da die Strukturen insbesondere zur Aufnahme von Flüchtlingen, Migranten und Zuwanderern durch zahlreiche initiierte Maßnahmen vorhanden sind, wird eine Umformulierung des HSP vorgeschlagen. So werde weiterhin im Zielsystem berücksichtigt, dass auch nach der Aufnahme von Zuwanderern und Migranten die Integration als wichtige Aufgabe verbleibe.
- Auch das abnehmende ehrenamtliche Engagement sei in den Trendanalysen des Sozialamts, der Gleichstellungsbeauftragten und auch im Baubetriebsdienst aufgefallen. Mit dem HSP Nr. 3.1 habe man jedoch schon eine Grundlage, um z.B. ein Projekt „Unterstützungsangebote für ehrenamtliches Engagement“ initiieren zu können.

2.1 Zuwanderer  
und Migranten  
integrieren

3, 7

3.1 Das  
bürgerschaftliche  
Engagement  
fördern

1, 2





## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Bauamt und Umweltbüro

- In der Trendanalyse als auch in der sich anschließenden Diskussion wird der innerstädtische, bezahlbare Wohnraum aufgegriffen. Insbesondere durch HSP Nr. 2.2 werde dieses Thema bereits im Zielsystem berücksichtigt.
- Durch Gemeinsamkeiten in der Trend- und Umfeldanalyse des Bauamtes und des Umweltbüros wird der HSP 4.3 umformuliert. Man sei zu dem Schluss gekommen, dass insbesondere das „Bauen im Bestand“ in Zukunft gefördert werden müsse. Die bestehenden Baugebiete sowie die innerstädtische Entwicklung sollen durch die Umformulierung des HSP daher im Zielsystem stärker gewürdigt werden.

2.2  
Bedarfsgerechte  
Wohnraumver-  
sorgung  
sicherstellen **6**

4.1 Stadtgestaltung und  
Baukultur fördern und  
entwickeln

4.2 Den ländlichen  
Raum und die  
Dorfentwicklung  
fördern **2, 3, 6**

4.3 Bedarfsgerechte  
Bestands- und  
Baulandentwicklung  
unter Priorisierung der  
Innenentwicklung **5, 6**

**Melle**  
Die Stadt.



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Tiefbauamt

- In der Trendanalyse sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass auch für das Tiefbauamt die Trends „Demografischer Wandel“, „Barrierefreiheit“ und der Umgang mit sozialen Medien im Zielsystem berücksichtigt werden sollten (s. neuer HSP Nr. 8.4).
- Als weiterer Trend wird das vermehrte Aufkommen von Arzneimitteln im Abwasser eingebracht. Dies solle im Blick behalten werden, sei jedoch noch nicht als Handlungsschwerpunkt aufzunehmen.

**Melle**  
Die Stadt.



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

### Wirtschaftsförderung und Baubetriebsdienst

Im Bereich der Wirtschaftsförderung und auch des Baubetriebsdienstes ist der Trend- bzw. die Umweltentwicklung zu einem Schwerpunkt auf insbesondere die E-Mobilität aufgefallen. Dieser solle explizit durch einen neuen HSP berücksichtigt werden. Ebenfalls könne unter das Stichwort „Mobilität“ das Thema des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) stattfinden. Dies sei vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels (s. strategischen Ziel Nr. 2) und der veränderten Arbeitsbedingungen sehr wichtig. Zu bedenken sei hierbei jedoch, ob es zwingend ein öffentlicher Personennahverkehr sein müsse. Die notwendigen Ressourcen (insb. Personal), die Beeinflussbarkeit und auch die Möglichkeiten einen entsprechenden Beitrag für einen Handlungsschwerpunkt leisten zu können müssen kritisch hinterfragt werden. Nach zahlreichen Diskussionen ergibt die Abstimmung, dass ein HSP mit dem Thema der Mobilitätsforderung (nicht NUR der E-Mobilitätsförderung) als Nr. 6.6 aufgenommen werden soll.

Folgende Formulierung wird vorgeschlagen:

**„Die Mobilität wird in Bereichen des Personennahverkehrs und der Elektromobilität gefördert.“**

Dieser HSP würde weiterhin Zielbeiträge für die strategischen Ziele Nr. 1, 2 und 4 leisten.



## Änderungsempfehlungen am Zielsystem

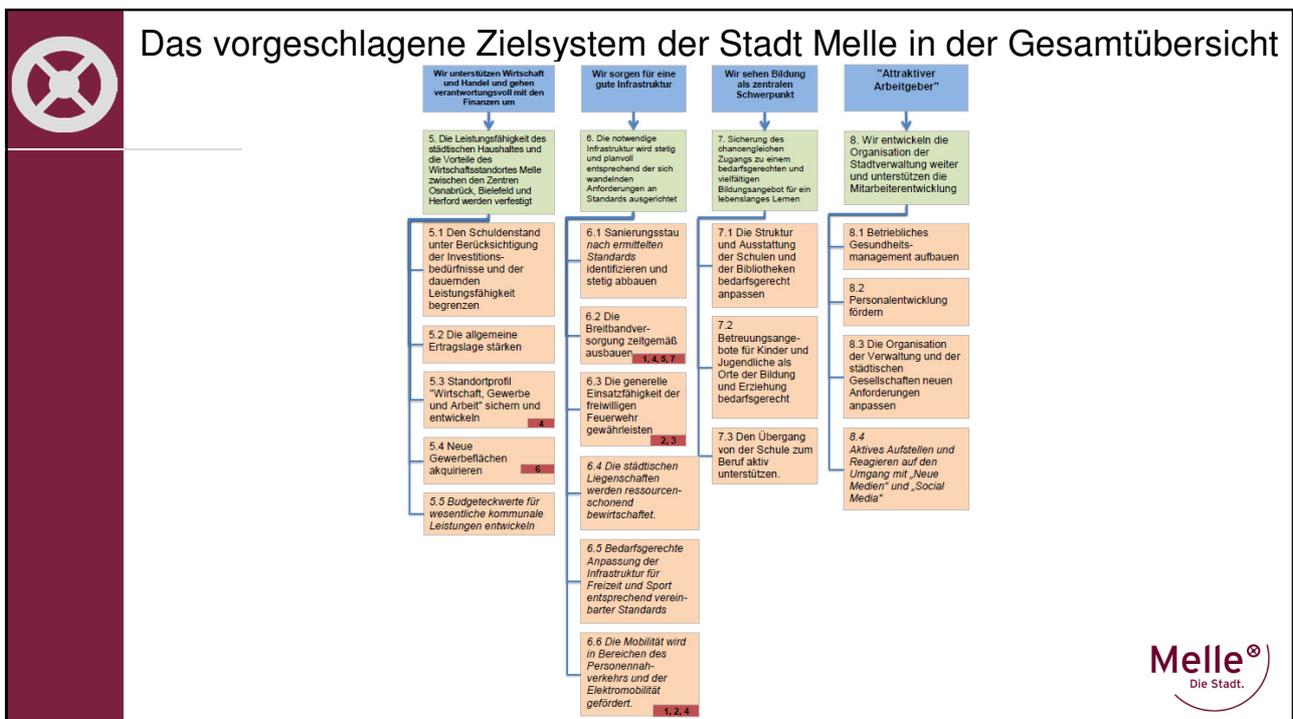
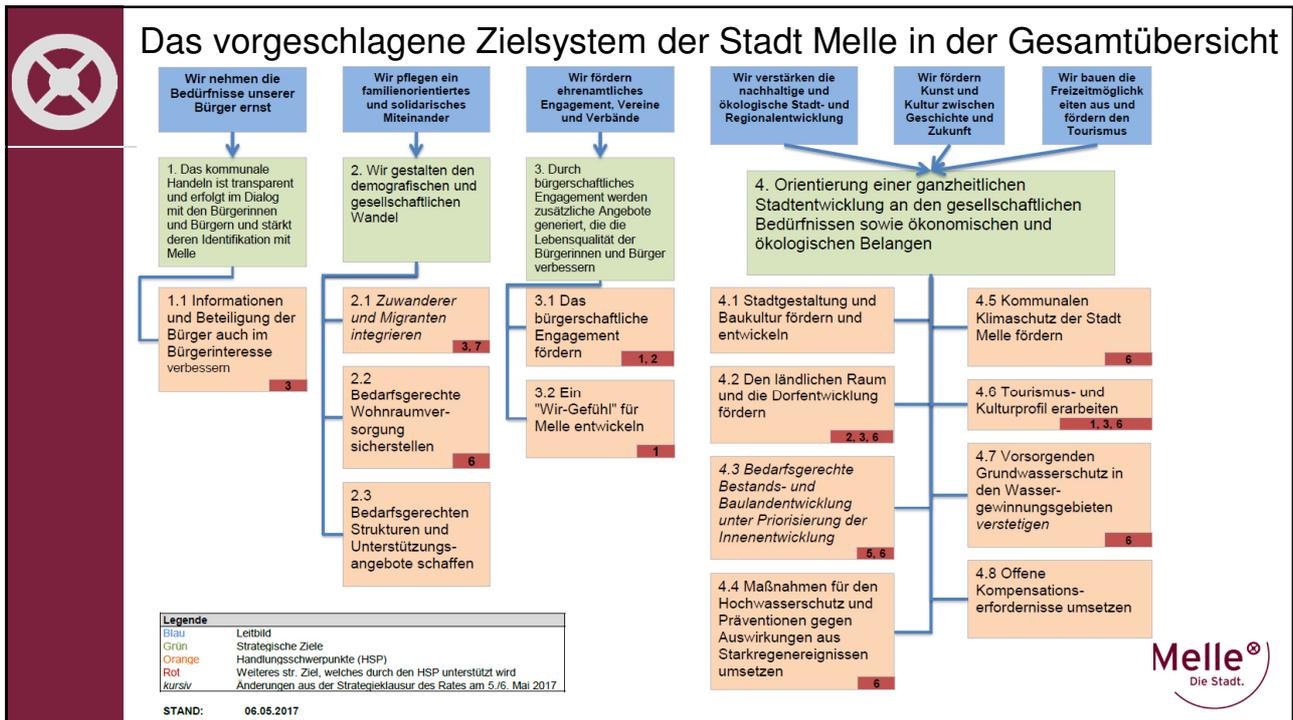
### Wasserwerk

- Durch mehrere initiierte Maßnahmen des Wasserwerks seien bereits hinreichend Beiträge für den HSP Nr. 4.7 „Vorsorgenden Grundwasserschutz in den Wassergewinnungsgebieten umsetzen“ geleistet worden. Aufgrund der immer noch vorhandenen Aktualität des Themas Grundwasserschutz solle der HSP zunächst im Zielsystem berücksichtigt bleiben.
- Es wird jedoch eine sprachliche Änderung vorgenommen: Das Wort „umsetzen“ wird durch „verstetigen“ ersetzt. So könne zum Ausdruck gebracht werden, dass nach der Umsetzung erster Maßnahmen weiterhin am vorsorgenden Grundwasserschutz gearbeitet werde.

4.7 Vorsorgenden  
Grundwasserschutz in  
den Wasser-  
gewinnungsgebieten  
*verstetigen*

6







## Priorisierung

### Warum und wann eine Priorisierung?

- Findet unausgesprochen ohnehin statt.
- Die Grundlage ist meist jedoch nicht eindeutig benannt oder transparent bzw. eine Priorisierung ist subjektiv geprägt.
- Die vorhandenen Ressourcen sind immer endlich.
- Transparentes Verfahren, welches kriteriengestützt durchgeführt wird.
- Eine Abwägung der Prioritäten findet im Kontext des Gesamtbildes an Zielen und Handlungsschwerpunkten statt.
- Chance auf abgewogene und gemeinsame Erkenntnis.
- Ergebnis-/Wirkungsbezug der Haushaltsplanung.
- Inputpriorisierung als Folge – „Die richtigen Dinge tun“.

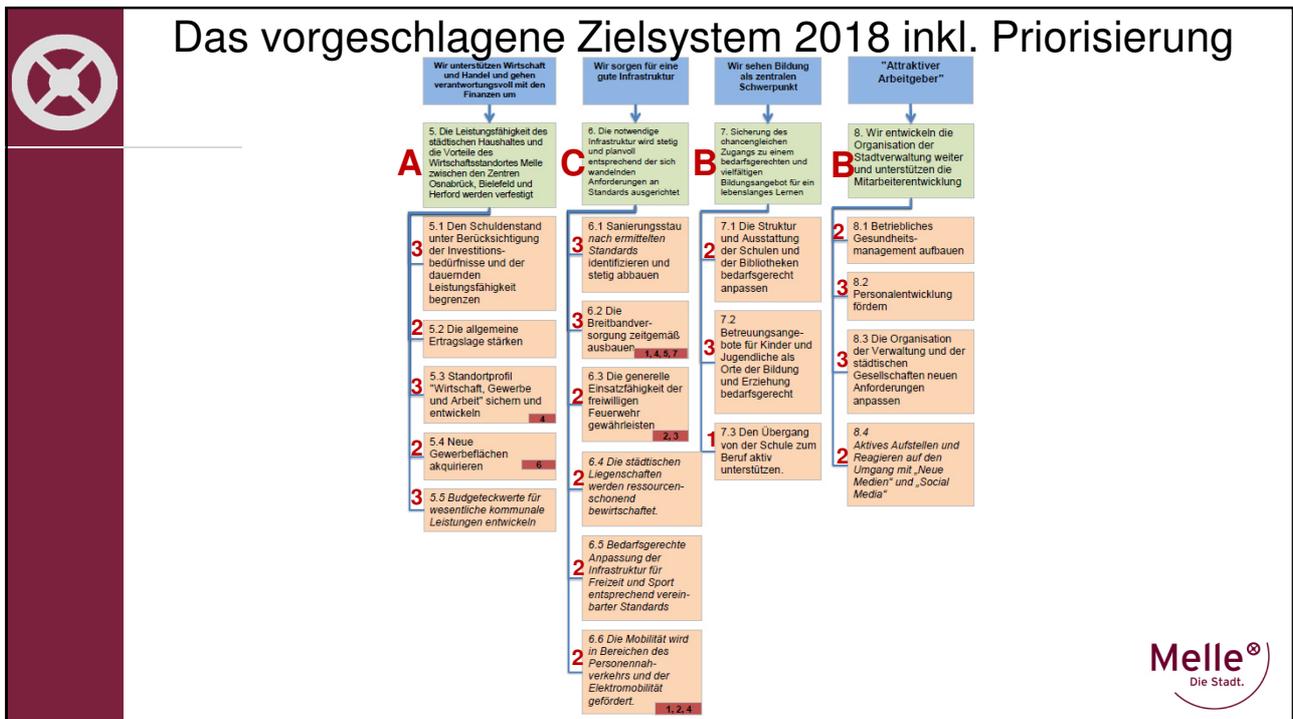
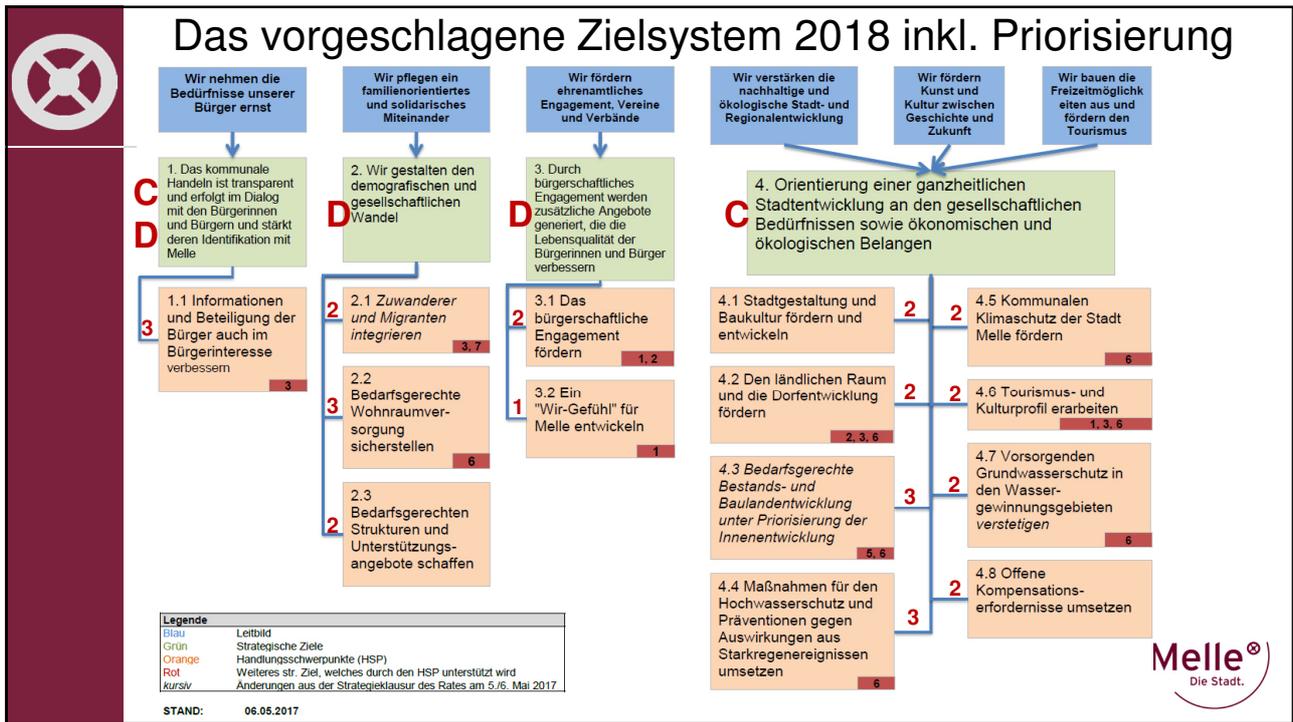


## Priorisierung der Handlungsschwerpunkte

Im Vorfeld der Strategieklausur des Rates hat die Verwaltung anhand von drei Kriterien bereits einen Vorschlag für die Priorisierung der Handlungsschwerpunkte erarbeitet.

### Nach den folgenden Kriterien wurden die HSP priorisiert:

- Bewertung nach relativer Wichtigkeit für die Zielerreichung/Stärke des Zielbeitrages
  - Hoch: 3 Punkte, Mittel: 2 Punkte, Niedrig: 1 bis 0 Punkte
- Bewertung nach der Beeinflussbarkeit durch aktives Handeln (in) der Stadt Melle
  - Hoch: 3 Punkte, Mittel: 2 Punkte, Niedrig: 1 bis 0 Punkte
- Bewertung nach Dringlichkeit: Wie akut ist der Änderungsdruck?
  - Hoch: 3 Punkte, Mittel: 2 Punkte, Niedrig: 1 bis 0 Punkte
- Der Priorisierungsvorschlag wird den Teilnehmern durch den Verwaltungsvorstand vorgestellt und begründet. Anschließend sind die Mitglieder des Rates aufgefordert zunächst in Einzelarbeit und danach in interfraktionellen Kleingruppen den Vorschlag der Verwaltung zu bewerten bzw. eine eigene Priorisierung zu entwickeln.
- Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden in einer Übersicht zusammengeführt und im Plenum diskutiert (als separate Datei angefügt). Mittels Abstimmung wird ein gemeinsames Ergebnis bei Abweichungen in der Priorisierung erzielt.





## Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Melle 29.05.2017



# Eckwerte 2018



# Eckwerte 2018

<b><u>I. Planung Ergebnishaushalt 2018 (Eckdaten)</u></b>						<b>Ansatz</b>
<b>1.12 Summe ordentliche Erträge lt. Erg.-u. Finanzplanung Haushalt 2017</b>						<b>89.312.500</b>
						"+/-"
Veränderung Gewerbesteuer						0 30.378.000
Veränderung Gemeindeanteil EKSt						0 19.800.000
Veränderung Gemeindeanteil USt						0 2.190.000
Veränderung Vergnügungssteuer						-150.000 400.000
Veränderung Schlüsselzuweisungen						0 8.707.100
Veränderung Schulsachkosten für Oberschulen						63.100 539.200
Veränderung Erstattung Tageseinrichtungen für Kinder *1)						0 360.000
*1) Positionen ausgetauscht, noch keine Einigung (Potential 2,8 Mio.€)						
<b>1.12 Summe ordentliche Erträge 2018 neu</b>						<b>89.225.600</b>





## Eckwerte 2018

<b>2.09 Summe ordentliche Aufwendungen lt. Erg.-u. Finanzplanung HH 2017</b>	<b>89.284.000</b>
	"+/-"
Veränderung Personalaufwendungen	0 19.432.500
Veränderung Transferaufw. Tageseinrichtungen für Kinder	0 9.783.200
Veränderung Schulsachsknoten für IGS	5.700 265.300
Veränderung Gewerbesteuerumlage	0 5.444.400
Veränderung Kreisumlage	0 26.142.400
Veränderung Kreditzinsen	-380.000 1.223.700
<b>2.09 Summe ordentliche Aufwendungen 2018 neu</b>	<b>88.909.700</b>
<b>3. ordentliches Ergebnis 2018 nach Veränderungen</b>	<b>315.900</b>
3. ordentliches Ergebnis lt. Erg.-u. Finanzplanung Haushalt 2017	28.500
<b>3. Veränderung des ordentlichen Ergebnisses gegenüber Planung</b>	<b>287.400</b>



## Eckwerte 2018

4.05 Veränderungen beim außerordentlichen Ergebnis sind nicht ersichtlich	
<b>Bestand Überschussrücklagen lt. Erg.-u. Finanzplanung Haushalt 2017</b>	<b>21.061.978</b>
<b>5. Veränderung aus Jahresergebnis 2016</b>	<b>7.160.047</b>
<b>5. Veränderung durch Eckwerteplanung 2018</b>	<b>287.400</b>
<b>Bestand Überschussrücklagen Haushalt 2018 neu</b>	<b>28.509.425</b>





# Eckwerte 2018

<b>II. Planung Finanzhaushalt 2018 (Eckdaten)</b>		Ansatz
<b>3. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit lt. Finanzplanung Haushalt 2017</b>		<b>5.801.700</b>
Auswirkungen der o.g. Veränderungen im ErgebnisHH auf den FinanzHH		287.400
<b>3. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2018 neu</b>		<b>6.089.100</b>
<b>6. Saldo aus Investitionstätigkeit 2018 lt. Finanzplanung Haushalt 2017</b>		<b>-11.269.600</b>
Veränderungen im Investitionsprogramm		0
<b>6. Saldo aus Investitionstätigkeit 2018 neu</b>		<b>-11.269.600</b>
<b>7. Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag lt. Finanzplanung Haushalt 2017</b>		<b>-5.467.900</b>
	"+/-"	
Veränderungen Finanzmittel (3.+6.)	287.400	
<b>7. Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag 2018 neu</b>		<b>-5.180.500</b>



# Eckwerte 2018

<b>8.03 Saldo aus Finanzierungstätigkeit lt. Finanzplanung Haushalt 2017</b>		<b>5.467.900</b>
	"+/-"	
Veränderungen Cash-Flow und Investitionstätigkeit	-287.400	
ungebundene Liquidität aus vorl. Jahresergebnis 2016	-2.400.000	
<b>8.03 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2018 neu</b>		<b>2.780.500</b>
<b>Veränderung Saldo Finanzierungstätigkeit gegenüber bisheriger Planung</b>		<b>-2.687.400</b>
<b>Planbestand Kreditschulden lt. Erg.-u. Finanzplanung Haushalt 2017</b>		<b>62.876.723</b>
	"+/-"	
Veränderung aus Jahresabschluss 2016	-5.723.842	
Veränderung durch Eckwerteplanung 2018	-2.687.400	
<b>Planbestand Kreditschulden Haushalt 2018 neu *2)</b>		<b>54.465.481</b>
*2) Finanzierungsbedarf in den Folgejahren durch aufgelöste Rückstellungen (2.136.379,29 €) die noch nicht wieder in der Finanzplanung berücksichtigt sind		915.000





# Eckwerte 2018

4.05 Veränderungen beim außerordentlichen Ergebnis sind nicht ersichtlich

**Bestand Überschussrücklagen lt. Erg.-u. Finanzplanung Haushalt 2017** **21.061.978**

**5. Veränderung aus Jahresergebnis 2016** **7.160.047**

**5. Veränderung durch Eckwerteplanung 2018** **287.400**

**Bestand Überschussrücklagen Haushalt 2018 neu** **28.509.425**



# Eckwerte 2018 incl. MifriFi

Eckwerte Ergebnishaushalt	2015	2016		2017	2018	2018	2019	2020	2021
	Ist	Plan	vorläufiges Ist	Plan	ursprüngliche Planung	neue Planung	Plan	Plan	Plan
1.01 Steuern und ähnliche Abgaben	52.298.685,32	53.922.100,00	54.935.724,15	58.505.300,00	59.280.300,00	<b>59.130.300,00</b>	61.134.200,00	63.083.500,00	63.083.500,00
1.02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.413.913,29	11.374.300,00	11.789.299,20	11.548.400,00	12.484.300,00	<b>12.547.400,00</b>	13.682.200,00	12.588.800,00	12.588.800,00
1.03 + Auflösungserträge aus Sonderposten	3.304.038,36	3.415.600,00	3.321.217,78	3.508.700,00	3.263.200,00	<b>3.263.200,00</b>	3.263.200,00	3.263.200,00	3.263.200,00
1.04 + sonstige Transfererträge	854.237,25	804.000,00	825.223,82	760.000,00	760.000,00	<b>760.000,00</b>	760.000,00	760.000,00	760.000,00
1.05 + öffentlich-rechtliche Entgelte	7.691.597,10	7.611.900,00	8.498.884,58	7.484.300,00	7.914.100,00	<b>7.914.100,00</b>	7.914.100,00	7.893.900,00	7.893.900,00
1.06 + privatrechtliche Entgelte	618.801,23	568.700,00	944.574,06	565.000,00	566.500,00	<b>566.500,00</b>	566.500,00	566.500,00	566.500,00
1.07 + Kostenersatzungen u. Kostenumlagen	1.066.557,35	2.323.400,00	1.378.934,96	3.712.300,00	2.768.400,00	<b>2.768.400,00</b>	2.748.400,00	2.728.400,00	2.728.400,00
1.08 + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	371.580,85	108.500,00	254.855,07	110.500,00	85.500,00	<b>85.500,00</b>	85.500,00	85.500,00	85.500,00
1.09 + aktivierte Eigenleistungen	80.387,21	0,00	71.004,33	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
1.11 + sonstige ordentliche Erträge	3.952.979,35	2.691.500,00	5.101.822,34	2.185.700,00	2.190.200,00	<b>2.190.200,00</b>	2.193.600,00	2.196.800,00	2.196.800,00
<b>1.12 = Ordentliche Erträge</b>	<b>78.652.777,31</b>	<b>82.820.000,00</b>	<b>87.121.540,29</b>	<b>88.380.200,00</b>	<b>89.312.500,00</b>	<b>89.225.600,00</b>	<b>92.347.700,00</b>	<b>93.166.600,00</b>	<b>93.166.600,00</b>
2.01 - Aufwendungen für aktives Personal	16.184.968,84	18.285.600,00	17.045.762,04	19.124.000,00	19.432.500,00	<b>19.432.500,00</b>	19.375.900,00	19.399.100,00	19.399.100,00
2.02 - Aufwendungen für Versorgung	187.965,61	138.000,00	534.729,18	119.000,00	118.000,00	<b>118.000,00</b>	117.000,00	116.000,00	116.000,00
2.03 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.619.038,24	13.489.900,00	11.501.359,27	14.602.600,00	14.252.600,00	<b>14.252.600,00</b>	14.223.600,00	14.210.600,00	14.210.600,00
2.04 - Abschreibungen	6.709.951,30	7.271.000,00	7.455.200,42	7.428.800,00	7.551.400,00	<b>7.551.400,00</b>	7.601.900,00	7.651.900,00	7.651.900,00
2.05 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.119.185,70	1.165.700,00	1.002.737,65	1.297.300,00	1.306.200,00	<b>926.200,00</b>	873.400,00	783.800,00	783.800,00
2.06 - Transferaufwendungen	38.438.453,85	39.517.100,00	39.642.347,21	42.325.000,00	44.432.400,00	<b>44.432.400,00</b>	45.783.400,00	46.617.900,00	47.151.200,00
2.07 - sonstige ordentliche Aufwendungen	2.310.487,37	2.190.100,00	2.669.574,36	2.218.000,00	2.190.900,00	<b>2.196.600,00</b>	2.169.800,00	2.174.600,00	2.174.600,00
<b>2.09 = Ordentliche Aufwendungen (ohne 2.08 Überschuss)</b>	<b>77.570.050,91</b>	<b>82.057.400,00</b>	<b>79.851.710,13</b>	<b>87.114.700,00</b>	<b>89.284.000,00</b>	<b>88.909.700,00</b>	<b>90.145.000,00</b>	<b>90.953.900,00</b>	<b>91.487.200,00</b>
<b>3. Ordentliches Ergebnis (1.+ 2.)</b>	<b>1.082.726,40</b>	<b>762.600,00</b>	<b>7.269.830,16</b>	<b>1.265.500,00</b>	<b>28.500,00</b>	<b>315.900,00</b>	<b>2.202.700,00</b>	<b>2.212.700,00</b>	<b>1.679.400,00</b>
4.01 + Außerordentliche Erträge	429.985,12		58.861,17						
4.02 - Außerordentliche Aufwendungen	1.485.971,90		168.644,26						
4.04 = Summe aus außerordentl. Aufwend. u. Überschuss	1.485.971,90		168.644,26						
4.05 = Außerordentliches Ergebnis (4.)	1.055.986,78		109.783,09						
<b>5. Jahresergebnis (3.+ 4.)</b>	<b>26.739,62</b>	<b>762.600,00</b>	<b>7.160.047,07</b>	<b>1.265.500,00</b>	<b>28.500,00</b>	<b>315.900,00</b>	<b>2.202.700,00</b>	<b>2.212.700,00</b>	<b>1.679.400,00</b>
<b>Rücklagenbestand</b>	<b>19.005.378,39</b>	<b>19.767.978,39</b>	<b>26.165.425,46</b>	<b>21.033.478,39</b>	<b>21.061.978,39</b>	<b>28.509.425,46</b>	<b>30.712.125,46</b>	<b>32.924.825,46</b>	<b>34.604.225,46</b>



# Eckwerte 2018 incl. MifriFi

Eckwerte Finanzhaushalt	2015	2016		2017	2018	2018	2019	2020	2021
	Ist	Plan	vorläufiges Ist	Plan	ursprünglicher Plan	neue Planung	Plan	Plan	Plan
<b>03. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Cash-Flow)</b>	<b>6.359.283,23</b>	<b>5.319.100,00</b>	<b>6.843.153,87</b>	<b>6.398.700,00</b>	<b>5.801.700,00</b>	<b>6.089.100,00</b>	<b>7.965.400,00</b>	<b>8.009.300,00</b>	<b>7.763.400,00</b>
04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.392.338,65	1.225.300,00	956.038,99	1.297.300,00	2.287.200,00	2.287.200,00	1.213.800,00	300.000,00	300.000,00
04.02 + Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	1.763.135,78	1.130.000,00	1.170.632,35	820.000,00	820.000,00	820.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00
04.03 + Veräußerung von Sachanlagen	594.728,60	500.000,00	504.834,58	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	34.121,11	34.000,00	34.122,08	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
<b>04.06 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.784.324,14</b>	<b>2.889.300,00</b>	<b>2.665.628,00</b>	<b>2.651.300,00</b>	<b>3.641.200,00</b>	<b>3.641.200,00</b>	<b>2.057.800,00</b>	<b>1.144.000,00</b>	<b>1.144.000,00</b>
05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	256.847,25	1.640.000,00	619.872,44	2.245.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00	685.000,00
05.02 - Baumaßnahmen	11.286.712,79	9.489.400,00	11.249.329,93	10.419.800,00	12.247.400,00	12.247.400,00	5.564.800,00	4.316.600,00	5.231.600,00
05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.313.580,72	1.300.900,00	2.994.380,90	2.049.500,00	1.272.400,00	1.272.400,00	1.120.400,00	1.070.400,00	1.070.400,00
05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	53.713,87	109.000,00	36.610,83	62.000,00	65.000,00	65.000,00	68.000,00	71.000,00	71.000,00
05.05 - aktivierbare Zuwendungen	700.281,50	600.000,00	1.061.100,00	560.000,00	641.000,00	641.000,00			
<b>05.07 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.611.136,13</b>	<b>13.139.300,00</b>	<b>15.961.294,10</b>	<b>15.336.300,00</b>	<b>14.910.800,00</b>	<b>14.910.800,00</b>	<b>7.438.200,00</b>	<b>6.143.000,00</b>	<b>7.058.000,00</b>
<b>06. Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>10.826.811,99</b>	<b>10.250.000,00</b>	<b>13.295.666,10</b>	<b>12.685.000,00</b>	<b>11.269.600,00</b>	<b>11.269.600,00</b>	<b>5.380.400,00</b>	<b>4.999.000,00</b>	<b>5.914.000,00</b>
<b>07. = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-4.467.528,76</b>	<b>-4.930.900,00</b>	<b>-6.452.512,23</b>	<b>-6.286.300,00</b>	<b>-5.467.900,00</b>	<b>-5.180.500,00</b>	<b>2.585.000,00</b>	<b>3.010.300,00</b>	<b>1.849.400,00</b>
08.01 + Aufnahme von Krediten für Investitionen									
l20008-002 Kreditaufnahmen	2.000.000,00	7.267.400,00	9.242.900,00	9.015.300,00	8.452.900,00	5.456.400,00	429.400,00	370.200,00	2.043.300,00
l20008-004 Kassenkredite	2.000.000,00	0,00	4.500.000,00						
l20008-005 Umschuldungen	964.080,00	0,00	1.670.400,52						
08.02 - Tilgung von Krediten für Investitionen									
l20008-003 Tilgungen	-2.114.600,00	-2.336.500,00	-2.057.941,27	-2.729.000,00	-2.985.000,00	-2.675.900,00	-3.014.400,00	-3.380.500,00	-3.892.700,00
l20008-004 Kassenkredite	-2.001.550,41	0,00	-4.500.000,00						
l20008-005 Umschuldungen	-964.080,00	0,00	-1.670.400,52						
<b>08.03 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-114.600,00</b>	<b>4.930.900,00</b>	<b>7.184.958,73</b>	<b>6.286.300,00</b>	<b>5.467.900,00</b>	<b>2.780.500,00</b>	<b>-2.585.000,00</b>	<b>-3.010.300,00</b>	<b>-1.849.400,00</b>
<b>Entnahme freie Liquidität</b>						<b>2.400.000,00</b>			
<b>Schuldenstand</b>	<b>30.946.322,67</b>	<b>51.122.523,00</b>	<b>45.398.681,40</b>	<b>51.684.981,40</b>	<b>57.152.881,40</b>	<b>54.465.481,40</b>	<b>51.880.481,40</b>	<b>48.870.181,40</b>	<b>47.020.781,40</b>
<b>Veränderung Vorjahr</b>			-5.723.841,60	6.286.300,00	5.467.900,00	2.780.500,00	-2.585.000,00	-3.010.300,00	-1.849.400,00

**Meine**  
die Stadt.